Pressemitteilung

Klimaschonend und kostenlos: Kleidertauschbörse am Naturfreundehaus

Am Samstag, 31. Oktober, findet von 14 bis 16 Uhr wieder die Kleidertauschbörse am Naturfreundehaus Rastatt statt. Einlass ist ab 13.30 Uhr. Getauscht werden können Damen- und Herrenbekleidung.

Mit der Veranstaltung setzen das Klimabündnis Rastatt und die Naturfreunde Rastatt bereits zum zehnten Mal ein Zeichen gegen Wegwerfmode und für Klimaschutz. Die Organisatoren bitten darum, nur gut erhaltene, tragbare Kleidung mitzubringen, zum Beispiel Stücke, die nicht mehr passen oder Fehlkäufe – keine abgetragenen Altkleider! Schuhe und Accessoires sind ebenfalls erlaubt, Unterwäsche und Socken hingegen nicht.
Die Kleidertauschbörse soll dazu beitragen, dass Kleidung möglichst lange genutzt wird. „Das spart Ressourcen, schont das Klima und die Umwelt“, sagt Sieghard Oberacker, Sprecher Klimabündnis Rastatt. Die Textilindustrie gehöre zu den größten Treibhausgasemittenten der Welt und verbrauche enorme Mengen an Wasser, betont er.
Zur Stärkung zwischendurch oder zum Mitnehmen gibt es selbstgebackenen Kuchen sowie Kaffee und weitere Getränke. Je nach Wetter findet die Veranstaltung drinnen oder draußen statt.
Kleidung, die übrig bleibt, geht über den Verein „Hoffnung für Kasachstan“ an Bedürftige in diesem Land und wird dort ebenfalls weitergenutzt.

So geht Kleidertausch

Kleidertausch ist ganz einfach und völlig kostenlos. Alle Teilnehmenden legen ihre gewaschenen, mitgebrachten Kleidungsstücke ordentlich und nach Größen sortiert auf den bereitgestellten Tischen aus. Für größere Teile gibt es Kleiderständer. Dann darf nach Herzenslust nach „neuen“ Lieblingsstücken gestöbert werden. Was gefällt, kann in haushaltsüblichen Mengen kostenlos mitgenommen werden. Ein gewerblicher Weiterverkauf ist nicht erlaubt. Anproben sind möglich. Spenden sind willkommen. Sie kommen Klima- und Umweltschutzprojekten zugute.

Bildunterschrift: Am 31. Oktober ist wieder Kleidertauschbörse am Naturfreundehaus. Das Bild zeigt die Veranstaltung im April 2026. Foto: Nora Pallek